

Akzeptanz und Nutzung von digitalen Medien im Geschichtsunterricht

Beteiligte Personen und Fächer:

Prof. Dr. Markus Bernhardt, Didaktik der Geschichte
 Dr. Michael Bohle, ZfsL Essen
 Klaus Killich, Bezirksregierung Düsseldorf
 Sven Alexander Neeb, Didaktik der Geschichte

Ausgangslage:



Digitale Medien dominieren den Alltag und die Freizeitgestaltung von Schülerinnen und Schülern. Wie können die Fächer Geschichte und Gesellschaftslehre auf dieses Phänomen reagieren?



Forschungsfragen:

- Wie **nutzen** Lehrerinnen und Lehrer digitale Medien im Geschichtsunterricht?
- Wie gestaltet sich die technische **Ausstattung und Verfügbarkeit** von digitalen Medien im Kontext des Historischen Lernens?
- Wie **schätzen** Lehrende und Studierende ihre eigene und die **Medienkompetenz** der Schülerinnen und Schüler ein?
- Welche **Erfahrungen** haben Lehrende mit digitalen Medien im Geschichtsunterricht?
- Welche **Einstellung** haben Lehrende und Studierende gegenüber digitalen Medien und digital gestütztem Geschichtsunterricht?

Datenerhebung:

Akzeptanz und Nutzung von digitalen Medien im Geschichtsunterricht

Bitte verwenden Sie für die Beantwortung der folgenden Fragen immer die Häufigkeitsskala:

regelmäßig = mindestens mehrmals am Woche
 gelegentlich = mindestens einmal pro Woche
 manchmal = mindestens einmal pro Monat
 selten = maximal einmal im halbjährigen
 gar nicht = keine Verwendung im Geschichtsunterricht

1. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Geräte bzw. Datenläge im Geschichtsunterricht einsetzen

	regelmäßig	gelegentlich	manchmal	selten	gar nicht
A) Text	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Tablets/Smartphones (ZfL)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Smartboard/Beamer / Projektor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) ZfL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E) ZfL (Tablet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F) PC	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H) Smartboard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Bitte geben Sie an, wie häufig Sie diese Medien im Geschichtsunterricht einsetzen

	regelmäßig	gelegentlich	manchmal	selten	gar nicht
A) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B) Beamer/Smartboard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C) Beamer/Smartboard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L) Beamer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pilotierung des Fragebogens in insgesamt acht Implementationsveranstaltungen im Regierungsbezirk Düsseldorf im Februar / März 2018: N = 400

Projektdurchführung:

Der Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte an der Universität Duisburg-Essen führt in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Düsseldorf eine schriftliche, anonyme Befragung von Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen im Regierungsbezirk Düsseldorf durch. Der hierfür eingesetzte Fragebogen besteht aus zwei Teilen: Zunächst geht es um die **Akzeptanz und Nutzung von digitalen Medien** im Kontext des Historischen Lernens. Der zweite Teil der Befragung dient der Ermittlung von Unterrichtstrategien zur Generierung historischer Urteilsbildung in der Schulpraxis. Der Fokus dieser Befragung liegt auf der **Problemorientierung** und somit primär auf der Verlaufsform „Einstieg“ der Geschichtsstunde.



Lehrkräften der Fächer Geschichte und Gesellschaftslehre soll Gelegenheit gegeben werden, die unterrichtliche Nutzung von digitalen Medien darzustellen sowie ihre Einstellungen und Verbesserungsvorschläge zu äußern. Wie setzen Sie digitale Medien im Geschichts- bzw. Gesellschaftslehreunterricht ein und welche Potentiale und/oder Probleme haben Sie dabei wahrgenommen. Sind digitale Medien und Applikationen für die Konzeption und Gestaltung historischer Lernsettings geeignet und über welche Elemente und Eigenschaften sollen diese verfügen.

Die durch das Projekt gewonnenen Erkenntnisse sollen auch in die Entwicklung eines „digitalen Schulgeschichtsbuchs“ einfließen, um so besser den Herausforderungen des digitalen Wandels gerecht werden zu können. Das E-Book soll die technischen Möglichkeiten des digitalen Raumes nutzen, um damit inklusives, differenziertes und fachkompetentes Historisches Lernen zu ermöglichen.

Das geschichtsdidaktisch fundierte Konzept zum Aufbau eines „digitalen Schulgeschichtsbuchs“ beabsichtigt Lehrende „mitzunehmen“ und ihnen die Gestaltung eines kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts zu erleichtern, ohne ihnen neue technische Bürden aufzuerlegen. Die Ideen sollen den Lernenden qualitativ neue Zugänge zu Quellen und Methoden der Geschichte sowie zu Produkten der Geschichtskultur bieten, um so den in den Kernlehrplänen geforderten reflektierten und selbständigen Umgang mit Vergangenheit und Geschichte fördern zu können.

Kontakt
 Sven Alexander Neeb, StR
 Didaktik der Geschichte
 Universitätsstraße 12
 45141 Essen
 E-Mail: sven.neeb@uni-due.de

